

Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

## Filmskript: Überleben

**10:00:01 Einblendung: Dieser Film beruht auf den Tagebüchern, Briefen und Erinnerungen der handelnden Personen.**

**10:01:12 Titel: Krieg der Träume 1918-1939**

**10:01:42 HANS BEIMLER (V.O.)**

Wisst ihr, wie lange der Krieg jetzt schon dauert? Vier Jahre. Ich will nicht verrecken. Wie Millionen andere. Ich habe noch nie Palmen gesehen. Nie einen Berg bestiegen. Nie eine Nacht durchtanzt. Noch nie ein Stück Torte gegessen. Und ich habe noch nie mit einem Mädchengeschlafen. Ich will leben.

**10:01:52 Einblendung: Sommer 1918, Cuxhaven**

**10:02:29 Titel: Überleben**

**10:02:34 MAGDALENA**

Ist das nicht viel zu teuer hier...

**HANS BEIMLER**

Eine Verlobung muss doch gefeiert werden. Ich hab den Sold gespart. Als Kind wollte ich Zuckerbäcker werden. Danke sehr!

**10:03:09 MAGDALENA**

Wie schmeckt denn... das?

**10:03:12 HANS BEIMLER**

Finden wir es raus.

**10:03:16 HANS BEIMLER**

Wir hätten gerne ein Stück Linzer Torte.

**OBER**

Ist aus.

**HANS BEIMLER**

Gut dann... Frankfurter Kranz? Was haben Sie denn?

**OBER**

Zu essen haben wir gar nichts mehr. Ersatzkaffee kann ich anbieten.

Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

**10:03:37 REPORT aus Berlin**

Das Kriegsernährungsamt gibt die für den kommenden fünften Kriegswinter folgende Zuteilungen bekannt: Pro Kopf und Tag stehen ein halbes Pfund Kartoffeln oder Kohlrüben zur Verfügung. Die Versorgung mit Brot, Fleisch, Öl und Butter kann nicht garantiert werden. Der Bevölkerung wird geraten, auf Ersatzstoffe auszuweichen.

**10:03:58 REPORT aus Boulogne**

Monat für Monat treffen zweihunderttausend frische amerikanische Boys in Europa ein. Ausgerüstet mit modernsten Waffen brennen sie darauf, die deutschen Invasoren endlich aus Frankreich und Belgien zu vertreiben.

**10:04:31 OBER**

Eintritt nur für Offiziere.

**10:04:39 PORTRÄT HANS BEIMLER**

Ich, Hans Beimler, konnte diese Offiziere noch nie ausstehen. Sie lieben den Krieg, den ich hasse. Ich diene als Matrose auf einem Minensuchboot in ihrer Hochseeflotte. Niemand hat mich gefragt, ob ich für Kaiser, Gott und Vaterland verbrennen oder ersticken will. Ich träume davon, jede Nacht. Aufgewachsen bin ich ohne Eltern in der bayrischen Provinz. Seit meinem 14. Lebensjahr habe ich in der Fabrik gearbeitet, um nicht zu verhungern. Heute hungert das halbe Land. Denn die Royal Navy blockiert seit Jahren unsere Häfen, lässt keine Lebensmittel mehr nach Deutschland. Im vorigen Winter sind Zehntausende gestorben, Kinder fielen tot auf der Straße um, Alte erfroren in ihren Wohnungen.

Nur die Leute, die uns das alles eingebrockt haben, bekommen immer noch genug zu essen!

**10:05:43 KAPITÄNLEUTNANT RITTBERGER**

Was soll das denn? Nehmen sie gefälligst Haltung an!

**10:05:49 HANS BEIMLER**

Versprochen ist versprochen.

**10:05:59 KAPITÄNLEUTNANT RITTBERGER**

Sie sind verhaftet, Beimler!

**10:06:05 MAGDALENA MÜLLER**

Dann können Sie uns alle gleich mit verhaften.

***CHORUS I - Genug ist Genug*****10:06:19 SELMA STERN, FRANKFURT**

Es ist ein Ringen überall, ein Fragen, ein Unzufriedensein - das Gefühl der Unhaltbarkeit der gegenwärtigen Zustände ist lebendig wie nie.

Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

**10:06:31 ANONYMER SOLDAT, AN DER FRONT IN FRANKREICH**

Bis an die Knie im Schlamm versunken warten wir darauf, dass eine Granate diesem unwürdigen Dasein ein Ende setzt. Ich habe keinen Mut, keine Hoffnung mehr. Ich habe so viele Kameraden sterben sehen.

**10:06:51 MARIE**

Diese Nacht ist entscheidend für Ihre Frau. Bleiben Sie.

**10:06:57 Einblendung: September 1918, Saint Nazaire**

**10:07:04 FRED**

Bleiben Sie denn auch? Ich hätte hier was für uns.

**10:07:09 MARIE**

Den dürfen Sie nie abnehmen!

**10:07:20 FRED**

Schatz. Du siehst schon besser aus.

**10:07:25 MAY PICQUERAY**

Louison... Louison.

**10:07:38 MARIE**

Ein junger Soldat im Bett nebenan. Er ist vor drei Tagen gestorben.

**10:07:47 V.O. MAY PICQUERAY PORTRÄT**

Ich will nicht sterben. Ich bin doch erst zwanzig Jahre alt! Meinen Namen weiß ich noch. Marie Jeanne Picqueray. Ansonsten Schwärze.

**10:08:03 CHORUS – Spanische Grippe**

**ARZT, BRESLAU/ DEUTSCHLAND**

Diese Grippe ist anders als alles, was ich bisher erlebte. Kaum eine Familie bleibt von ihr verschont. In den Städten leeren sich die Fabriken, die Büros der Behörden, die Geschäfte und die Schulen.

**10:08:17 TOTENGRÄBER, LABRADOR/KANADA**

Wir werfen die Leichen ohne Särge, ohne Ritual in Massengräber vor der Stadt.

**10:08:24 KRANKENSCHWESTER, JOIGNY/FRANKREICH**

In unserem kleinen Krankenhaus stirbt derzeit stündlich eine Person am spanischen Fieber.

Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

**10:08:32 KAPITÄNLEUTNANT RITTBERGER**

Wegen unbotmäßigem Verhalten wird der Obermatrose Hans Beimler mit Wirkung vom ersten Oktober 1918 zum einfachen Matrosen degradiert.

**10:08:46 HEESTER**

Tut mir leid, Hans.

**10:08:49 Einblendung: September 1918, Cuxhaven**

**10:08:56 KAPITÄNLEUTNANT RITTBERGER**

Ab sofort: Küchendienst, Beimler.

**10:08:59 HANS BEIMLER**

Seit wann haben wir denn wieder was zu essen an Board für die Männer?

**10:09:02 RITTBERGER**

Wegtreten!

**10:09:14 NEWSFLASH - Lage an den Fronten**

Berlin

Der Heeresbericht vermeldet: Im Westen einige Absetzbewegungen auf rückwärtige Stellungen. Ansonsten nichts Neues.

**10:09:25**

Paris

Die Hindenburglinie, die als unüberwindbar geltende deutsche Verteidigungsstellung, ist durchstoßen! Endlich zahlt sich die Unterstützung durch die Amerikaner aus! Unsere neuen Tanks sind durch die Deutschen nicht mehr aufzuhalten!

**10:09:57 MAY PICQUERAY**

Louison

**10:10:02 V.O. MAY PICQUERAY**

Louison. Ist er tot? Ist er zurück?

**10:10:09 MAY PICQUERAY**

Mach das Geräusch der Absätze auf dem Pflaster. Bitte, Louison...  
Sing mir „Montmartre im Mondschein“!

**10:10:24 MAY PICQUERAY (V.O.)**

Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

Er singt für mich. Von Paris. Vom Frieden.

**10:10:28 MAY PICQUERAY**

Sing für mich, bitte!

**10:10:32 MAY PICQUERAY (V.O.)**

Von Paris. Vom Frieden.

**10:10:40 MAY PICQUERAY (V.O.)**

Ach Louison. Louison.

Dieser sterbende Soldat hat mir in ein paar Stunden mehr Hoffnung, mehr Liebe geschenkt als mein Mann während der gesamten Ehe.

**10:10:52 MAY PICQUERAY**

Geh nicht! Verlass mich nicht! Geh nicht!

**10:11:01 FRED?**

Was ist denn mit der los.

**10:11:05 MAY PICQUERAY**

Bleib bei mir!

**10:11:12 FRED?**

Die spinnt doch!

**10:11:15 NEWSFLASH**

Spa

Die Oberste Deutsche Heeresleitung gibt bekannt: Unsere Truppe zieht sich in glänzender Tapferkeit auf die Reichsgrenze zurück, um sichere Winterstellungen einzunehmen.

**10:11:27 Einblendung: Ende Oktober 1918, Cuxhaven**

**10:11:36 HEESTER**

Ich habe auf dich gewartet. Gerade kam der Befehl an die ganze Flotte: Klarmachen zum Auslaufen. „Ehrevoller Opfergang“ gegen England.  
Diese Scheißkerle wollen uns alle abkratzen lassen.

**10:12:05 CHORUS**

**ERICH LUDENDORFF, OBERSTE DEUTSCHE HEERESLEITUNG**

Das deutsche Heer ist am Ende; der Krieg ist nicht nur nicht mehr zu gewinnen, vielmehr steht die

Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

endgültige Niederlage wohl unvermeidbar bevor. Auf die Truppen ist kein Verlass mehr.

**10:12:19 WILHELM II, DEUTSCHER KAISER**

Vier Jahre lang haben mir meine Generäle versichert, dass der Krieg gewonnen wird. Und nun soll plötzlich alles vorbei sein?

**10:12:28 ROBERT LANSING, AMERIKANISCHER AUSSENMINISTER**

Mr. President. Wir haben eine deutsche Note erhalten, die nach den Bedingungen für einen sofortigen Waffenstillstand fragt.

**10:12:38 ADMIRAL REINHARD SCHEER, DEUTSCHER FLOTTENCHEF**

Die Hochseeflotte erhält die Weisung, baldigst zum Angriff auf die englische Flotte vorzugehen. Wenn auch nicht zu erwarten ist, dass hierdurch der Lauf der Dinge eine entscheidende Wendung erfährt, so ist es doch Ehren- und Existenzfrage der Marine, im letzten Kampf ihr Äußerstes getan zu haben.

**10:13:00 KAPITÄNLEUTNANT RITTBERGER**

Was soll das hier werden?

**10:13:05 HANS BEIMLER**

Wir werden nicht auslaufen.

**10:13:10 KAPITÄNLEUTNANT RITTBERGER**

Haben Sie denn gar keine Ehre im Leib? Das ist Meuterei.

**HEESTER**

Warum knallen wir ihn nicht einfach ab?

**HANS BEIMLER**

Fiete. Ab jetzt wird doch alles anders.

**10:13:42 NEWSFLASH - Zusammenbruch und Revolution**

Kiel

Die Aufstände der Matrosen breiten sich über ganz Norddeutschland aus. Die Meuterer übernehmen Bahnlinien und Telegraphenstationen. Die Lage ist außer Kontrolle!

**10:13:55 KAPITÄNLEUTNANT RITTBERGER**

Was soll nun werden, Männer? Anarchie? Chaos? Mit Ordnung kommt man zur Freiheit. Mit Ordnung und Gehorsam.

**10:14:17 HANS BEIMLER**

Wir brauchen mehr von diesem Stoff. Holen Sie die Signalflaggen, alles was Sie finden können.

Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

**10:14:29 NEWSFLASH - Zusammenbruch und Revolution**

Spa

Während der Kaiser im Großen Hauptquartier seines Heeres weilt, wird in Berlin seine Abdankung verkündet. Die Monarchie in Deutschland ist am Ende.

**10:14:40**

Berlin

Von einem Balkon des Reichstages hat der Sozialdemokrat Philipp Scheidemann die Republik ausgerufen!

**10:14:47**

Von der Front in Nordfrankreich wird gemeldet, dass eine deutsche Delegation eingetroffen ist. Diese will über eine sofortige Einstellung der Kampfhandlungen verhandeln.

**10:14:57**

Compiègne

Ein Waffenstillstand tritt am 11. November um 11 Uhr vormittags französischer Zeit in Kraft. Die Feindseligkeiten sind zu diesem Zeitpunkt an der ganzen Front einzustellen.

**10:15:21 Einblendung: Belgien, 11. November 1918**

**10:15:30 V.O. MONTAGUE**

Der Krieg endet genau da, wo er für mich vor vier Jahren begann. Aber zu was für einer Hölle ist die Welt in dieser Zeit geworden?

**10:15:41 PARKER**

10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1...

Wir haben es geschafft. Herzlichen Glückwunsch, Montague. Sergeant, kommen Sie. Das müssen Sie sehen. Es ist vorbei! Montague, es ist vorbei!

**10:16:24 C.E. MONTAGUE**

Ist es das? Wirklich?

**10:16:54 Einblendung: Saint-Nazaire, November 1918**

**10:17:01 FRED**

Sie bleibt doch nicht plemplem, oder? Na los, komm schon, Schatz.

**01:17:29 PARKER**

Wo sind denn nun diese verdammten Hunnen? Wir haben uns verfahren, Monty, geben Sie es

Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

doch einfach zu.

**10:17:56 FRED**

Drei Francs bekomme ich zurück ...

**10:18:29 VON ATTELN**

Ich ergebe mich! Bitte, Sir, Surrender! Ich ergebe mich!

**10:18:45 C.E. MONTAGUE**

Sie können sich mir nicht ergeben. Ich bin nur ein Presseoffizier. Außerdem müssen Sie Ihre Einheit komplett übergeben.

**VON ATTELN**

Schicken Sie mich nicht zurück. Ich kann nicht zurück. Meine Soldaten hassen mich. Sie hassen jeden deutschen Offizier. Bitte!

**MONTAGUE**

Reißen Sie sich doch zusammen.

**10:19:11 PARKER**

Davon brauche ich ein Foto. Hunne bettelt bei der britischen Pressezensur um Gnade.

**,10:19:17 V.O. MONTAGUE PORTRAIT**

Ich bin Hauptmann Charles Edward Montague, 51 Jahre alt.

Vor dem Krieg habe ich als Journalist beim Manchester Guardian gearbeitet. Ich hielt mich für einen überzeugten Pazifisten. Doch der deutsche Einmarsch in Belgien hat mich und Millionen meiner Landsleute so empört, dass wir einfach kämpfen mussten!

Ich wurde verwundet, konnte nicht zurück an die Front. So begann ich für die britische Militärzensur zu arbeiten. Täglich habe ich die Listen unserer Gefallenen gesehen. So viele Namen. Wir haben sie geheim gehalten, um die Moral zuhause nicht zu gefährden. Jetzt sind die Deutschen besiegt. Aber wie haben sie gehaust. Der Norden Frankreichs ist zerstört, ganz Belgien eine einzige Trümmerlandschaft.

**10:20:13 C.E. MONTAGUE**

Wir kommen mit einer regulären Einheit zurück, dann können Sie die Übergabe erledigen. Passen Sie auf sich auf.

**10:20:42 SCHALTERBEAMTER**

Wohin soll's denn gehen?



Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

**10:20:47 MAY PICQUERAY**

La Rochelle, zwei Mal bitte.

**SCHALTERBEAMTER**

Was?

**10:20:56 MAY PICQUERAY**

EINE Fahrkarte nach Paris.

**SCHALTERBEAMTER**

Das reicht nicht, Madame. Das macht 17 Francs.  
Gleis 1, Abfahrt in einer Minute! Gute Reise, Mademoiselle.

**10:21:26 MAY**

Danke.

**10:21:46 Matrose**

Wir haben's geschafft, Hans, wir haben's geschafft!

**10:22:01 FRED**

May...! May!

**10:22:35 CHORUS**

**MIREILLE HAVET, FRANKREICH**

Hier ist er, nach vier Jahren Warten, Leiden, Terror, dieser Frieden. Hier ist er. Es wird nicht mehr getötet!

**10:22:46 FERENC KIRÁLY, UNGARN**

Endlich kann ich diese verfluchte Uniform ausziehen. Kann Frau und Kind umarmen. Doch ich fürchte, in ihren Küssen das Blut der Schlacht zu schmecken.

**10:22:57 DAVID LLOYD GEORGE, GROSSBRITANNIEN**

Ich hoffe, wir werden eines Tages sagen, dass dieser Krieg der letzte aller Kriege war.

**10:23:06 OBER**

Wir haben eigentlich geschlossen. Aber für den neuen Arbeiter- und Soldatenrat natürlich...

**10:23:21 HANS BEIMLER**

Das Café ist beschlagnahmt.

**OBER**

Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

Ich könnte den Herrschaften ein schönes Stück Torte bringen. Aus dem Offiziersvorrat.

**MAGDALENA**

Ja..

**10:23:35 HANS BEIMLER**

Na gut, ein Stück. Aber der Rest geht an die Mannschaften der Schiffe.

**10:23:39 MAGDALENA**

Das nennt man Sozialismus! Und dafür müssen wir gar nicht so viele Leute umbringen wie in deinem Russland.

**10:24:00 HANS BEIMLER**

Es gibt in Deutschland doch höchstens ein paar Tausend echte Kapitalisten. Und ja, die müssen weg, damit wir anderen in Frieden leben können.

**10:24:18 MAGDALENA**

Danke!

**10:24:33 MONTAGUE**

Es muss hier irgendwo gewesen sein...

**10:24:38 SOLDAT**

Hier drüben, Sir!

**10:24:55 V.O. MONTAGUE**

Dieser Mann hat mich um Gnade angefleht. Ich habe ihn abgewiesen. Aber wenn wir nicht Gnade mit den Besiegten zeigen, dann verlieren wir alles, wofür wir gekämpft haben.

**10:25:09 MONTAGUE**

Zeigen sie etwas Respekt!

**10:25:14 V.O. MONTAGUE**

Unsere Ehre, unseren Anstand. Unser Menschsein.

**10:25:23 NEWSFLASH - Das erste Weihnachten im Frieden**

WIEN

Wie sehr haben wir das erste Christfest im Frieden herbeigesehnt. Die Not aber hält das geschundene Deutsch-Österreich weiter in ihren Fängen. England blockiert noch immer die Einfuhr aller Lebensmittel. Tausende sind vom Hungertod bedroht.

Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

**10:25:42**

WARSCHAU

Frohlockt, polnische Patrioten! An diesem 25. Dezember 1918 feiert ihr die Geburt Jesu Christi und zugleich die Wiedergeburt der Polnischen Nation.

**10:25:55**

BERLIN

Der Heilige Abend brachte in der Reichshauptstadt erneutes Blutvergießen. Die sozialdemokratische Regierung ruft die Reichswehr zu Hilfe. Sie soll die aufständischen Matrosen entwaffnen. Im Regierungsviertel toben schwere Kämpfe.

**10:26:15 HANS BEIMLER**

Irgendwelche Gegenstimmen? Hiermit lehnt es der Arbeiter- und Soldatenrat von Cuxhaven ab, seine Waffen der Regierung auszuhändigen.

**10:26:24 HEESTER**

Aber wir erschießen nur die, die es verdient haben!

**10:26:31 Einblendung: Cuxhaven, Januar 1919**

**10:26:31 HANS BEIMLER / ALLE (*singen*)**

Wacht auf, Verdammte dieser Erde, Die stets man noch zum Hungern zwingt...

(Das Recht wie Glut im Kraterherde nur mit Macht zum Durchbruch dringt. Reinen Tisch macht mit den Bedrängern...)

**10:26:36 V.O. HANS BEIMLER**

Wir haben unsere besten Männer mit der Volksmarinedivision nach Berlin geschickt. Dort sollen sie die Kameraden im Kampf um die Macht unterstützen. Doch nun gibt es seit Tagen keine Nachrichten mehr von ihnen. Hier im Norden rücken die Regierungstruppen vor. Cuxhaven ist eingeschlossen. Jeden Moment kann der Sturm auf die Stadt beginnen.

**10:26:55 HANS BEIMLER / ALLE (*singen*)**

... Heer der Sklaven, Wache auf! Ein Nichts zu sein, tragt es nicht länger...

(alles zu werden, strömt zuhauf...)

**10:27:06 HANS BEIMLER**

Was machst du denn hier?

**10:27:08 MAGDALENA MÜLLER**

Sie haben mich durch die Blockade gelassen.

Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

**10:27:11 HANS BEIMLER**

Lena, nicht jetzt!

**MAGDALENA MÜLLER**

Doch jetzt!

**HANS BEIMLER**

Was ist denn?

**10:27:22 MAGDALENA MÜLLER**

Ich bin schwanger. Und ich werde kein Kind ohne Vater großziehen. Ihr müsst euch ergeben. Die schießen doch sonst hier alles zusammen!

**10:27:36 HANS BEIMLER**

Wir haben es den Genossen in Berlin versprochen. Liebknecht...

**10:27:41 HEESTER**

Wir werden kämpfen!

**10:27:42 MAGDALENA**

Aber Liebknecht ist tot. Und die andere, die Luxemburg, die ist auch seit Tagen verschwunden.

**10:27:48 HANS BEIMLER**

Wenn wir jetzt aufgeben, dann war alles umsonst.

**10:27:50 MAGDALENA**

Aber du wirst doch leben. Und du auch, Heester. Und ihr alle!

**10:27:55 HEESTER**

Als Sklaven.

**10:27:57 MAGDALENA**

Der Kaiser ist fort. Wir haben eine Republik, nächste Woche gibt es sogar freie Wahlen!

**10:28:01 HANS BEIMLER**

Wenn Wahlen etwas verändern würden, dann wären sie längst verboten.

**10:28:04 MAGDALENA**

Aber Frauen haben noch nie wählen dürfen, Hans! Eure Revolution war nicht umsonst!

Krieg der Träume (Reihe)  
Überleben (Sendung)  
46800081 (DVD-Signatur Medienzentren)

**10:28:41 HEESTER**

Das kannst du nicht machen.

**10:28:44 HANS BEIMLER**

Wir werden kämpfen – Aber nicht heute.

**10:29:18 Abspann**

**10:29:38 Ende**